

im Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ in Premnitz. Die Spinnereimaschinenbauer produzieren nicht nur eine Maschinentype. Daraus ergibt sich, daß einige tausend Teile verschiedener Art auf den Maschinen in der mechanischen Abteilung bearbeitet werden müssen. Falsch war jedoch, daraus die Schlußfolgerung zu ziehen, daß der Wettbewerb nicht nach dem Erzeugnisprinzip geführt werden kann. Das hieße, die kontinuierliche Produktion, die Erreichung der Qualität, der Kosten und der Arbeitsproduktivität, die Einhaltung der Liefertermine usw. dem Zufall zu überlassen, wie dies bisher oft der Fall gewesen ist.

Schon die Methode, wie der Werkleiter an die Ausarbeitung der Wettbewerbskonzeption heranging, ließ erkennen, daß er selbst zu den Verfechtern dieser falschen Auffassung gehörte. Der erste Entwurf war nicht zu gebrauchen. Die Parteileitung wies ihn zurück. Ein zweiter entstand. Dieser wurde im Auftrag des Werkleiters von zwei Wettbewerbssachbearbeitern ausgearbeitet. Bestimmt haben sich diese beiden Kollegen große Mühe gegeben. Das Resultat war dennoch völlig unbefriedigend.

Auch der Versuch der Parteileitung, gemeinsam mit dem Werkleiter diese Konzeption zu „konkretisieren“, ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Es ist und bleibt eine Flickschusterei. Die Wettbewerbskonzeption muß vom Werkleiter und seinen leitenden Wirtschaftsfunktionären entworfen und dann in Diskussionen mit der Belegschaft auf Gewerkschaftsversammlungen und anderen Aussprachen ergänzt werden. Das Ausarbeiten der Grundkonzeption kann und darf die Parteileitung dem Werkleiter nicht abnehmen. Für die staatliche Leitung und für die Perspektive des Betriebes ist schließlich der Werkleiter verantwortlich. Er muß seine Leiter damit beauftragen, jeder auf seinem Gebiet eine exakte wissenschaftliche Analyse auszuarbeiten, wie der Produktionsprozeß funktionieren muß. Es muß genau festgelegt werden, welches Teil zu welcher Zeit welchen Bearbeitungsvorgang erfährt, in welcher Qualität und mit welchen Kosten es herzustellen ist. Nur auf einer so ausgearbeiteten wissenschaftlichen Analyse der Produk-

tion des Betriebes kann sich die Aktivität der Massen im sozialistischen Wettbewerb entfalten.

Die Parteiorganisation des VEB Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ hatte, lange bevor die Werktätigen dieses Betriebes an die Öffentlichkeit traten, darauf gedrungen, daß die qualifiziertesten Kräfte eine wissenschaftliche Analyse ausarbeiten über den derzeitigen Weltstand der Erzeugnisse. Darin ist festgehalten, auf welchem Gebiet der Weltstand bisher noch nicht erreicht worden ist, sowohl in den Gebrauchseigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten als auch in der Qualität, Technologie und den Kosten. Erst als dieser Überblick vorhanden war, ging man den nächsten Schritt und legte die Rekonstruktion der Anlage und für die Anwendung modernster Technologien in einem Programm fest. Diese systematische wissenschaftliche Arbeit gab der Parteiorganisation, den leitenden Wirtschaftsfunktionären und allen gesellschaftlichen Organisationen eine Fülle von Anregungen, worauf sie ihre politische Tätigkeit im sozialistischen Wettbewerb konzentrieren müssen. Das sollten auch die Genossen des VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt beherzigen.

Jeder Erfolg im Wettbewerb verbessert weiter die Lebenslage der Werktätigen, stärkt unsere Republik und festigt gleichzeitig den Frieden. Der Wettbewerb demonstriert aber auch den westdeutschen Arbeitern, zu welchen hervorragenden Leistungen die Arbeiterklasse fähig ist, wenn sie die Macht ausübt, wenn alles, was des Volkes Hände schaffen, auch dem Volke gehört.

Seit dem Wettbewerbsaufruf der Premnitzer Chemiefaserwerker sind vier Monate ins Land gegangen. Knapp drei Monate trennen uns noch vom 15. Jahrestag der Gründung der DDR. An diesem Tag wird Bilanz gezogen. Jeder Betrieb wird der Gesellschaft darüber Rechenschaft geben, wie er die qualitativen Kennziffern des Staatsplanes überboten hat, wie er Erzeugnisse bester Qualität bei niedrigsten Kosten produzierte, wie er seinen Exportverpflichtungen nachkam und wie er schließlich das Tempo der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben beschleunigte.

-NW-